

FRÜH ÜBT SICH, ...

Junge Farther

... wer in der Gemeinde mitbestimmen will. Mit manchen Dingen kann man anscheinend gar nicht früh genug anfangen: 25 steirische Gemeinden binden Kinder schon sehr früh in die Entwicklung ihrer Gemeinde ein.

Möglich gemacht wurde dies durch ein Modell des Kindergemeinderates (KiGRa), das 2014 in der Marktgemeinde Krieglach erstmalig umgesetzt wurde. Der KiGRa ist das offizielle Vertretungsgremium aller Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Auf spielerische Art lernen die Mädchen und Buben Verantwortung kennen und setzen sich intensiv mit ihrer Gemeinde auseinander.



Foto: Land Steiermark

Seit 2014 hat die Landentwicklung Steiermark in 25 steirischen Gemeinden quer durch alle Regionen einen Kindergemeinderat aufgebaut. Und es werden immer mehr.

Hinter diesem Modell steht die „Landentwicklung Steiermark“, die seit einem Vierteljahrhundert die steirischen Gemeinden und Regionen als Partnerin in ihrer Zukunftsentwicklung begleitet. Geschäftsführerin Sandra Höbel: „Mit dem Modellprojekt begann eine wahre Erfolgsgeschichte. Inzwischen gibt es den Kindergemeinderat in 25 Gemeinden quer durch alle steirischen Regionen. Wir schulen die Betreuenden, die es in jeder Gemeinde gibt, über

die Projektlaufzeit, damit der Kindergemeinderat auch nach unserer Begleitung selbständig weiterbestehen kann. Erfreulicherweise funktioniert das wunderbar: In fast allen Gemeinden besteht der Kindergemeinderat schon in einer zweiten, dritten oder vierten Generation!“

Obmann der „Landentwicklung Steiermark“ LAbg. Franz Fartek: „Die Kinder lernen, was es heißt, gemeinsam Ideen zu schmieden, Projekte zu ent-

wickeln und umzusetzen und demokratisch zu entscheiden. Während bei den Kindern die Begeisterung für das Gemeindeleben geweckt wird, eröffnet sich für die Gemeinde die Chance, die Gemeinde mit den Augen der Kinder zu sehen. Jede steirische Gemeinde sollte diese Gelegenheit nützen!“

Alle Infos und News zum Kindergemeinderat (KiGRa) finden sich auf

[Kigra.at](https://www.kigra.at)

Stimmen

Nadine Auer, erste Kinderbürgermeisterin der Marktgemeinde Krieglach 2014: „Ich war erst Kinderbürgermeisterin, dann Jugendsprecherin und leite nun die Kinderkrippe in der Marktgemeinde Krieglach. Ich habe mich persönlich weiterentwickelt und habe gelernt, Verantwortung zu übernehmen, nicht nur für mich, sondern auch für die Gemeinschaft und andere Kinder und Jugendliche in der Gemeinde.“

Lukas Franz Josef Nöhrer, Kinderbürgermeister der Marktgemeinde St. Ruprecht an der Raab: „Beim Kindergemeinderat treffen wir uns 6 bis 8 Mal im Jahr. Wir lernen zusammenzuhalten, die Umwelt zu schützen und Verantwortung zu übernehmen. Gemeinsam entwickeln wir Projekte.“